

**Protokoll
über die 25. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule am 14.06.2006**

Beginn: 17:50 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähnicg, Claus Jürgen Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Voss, Renate BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Ehlers, Sebastian CDU
Meslien, Daniel SPD
Nolte, Stephan CDU

stellvertretende Mitglieder

Strähncz, Michael Die Linkspartei.PDS

Verwaltung

Buck, Holger
Kümmritz, Joachim
Nottebaum, Bernd
Schmidt, Kerstin
Schwabe, Marita
Seifert, Frank
Seifert, Heike

Schriftführer

Reichel, Frank

Leitung: Claus Jürgen Jähnicg

Schriftführer: Frank Reichel

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung (Sondersitzung) vom 24.05.2006 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Bericht des Generalintendanten zur aktuellen Theatersituation
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss
 - 5.1. Entwicklungskonzeption zu den öffentlichen Badeanstalten/-stellen
Vorlage: 01063/2006
 - 5.2. Ansiedlung von privaten Hochschulen in der Landeshauptstadt Schwerin;
Nutzung von städtischen Schulgebäuden; Sanierung des alten Fridericianums
Vorlage: 01156/2006
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
 - 6.1. Sanierung Schulstandort Weststadt (hier Goethe-Gymnasium)
Vorlage: 01026/2006
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Zur 25. Sitzung des Ausschusses begrüßt der Vorsitzende, Herr Jähnig, die Ausschussmitglieder und die Gäste. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Der Ausschuss beschließt mit TOP 5.2. die Ergänzung der Tagesordnung.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt mit Tagesordnungspunkt 5.2 die Ergänzung der Tagesordnung.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung (Sondersitzung) vom 24.05.2006 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung (Sondersitzung) vom 24.05.2006 wird mit folgender

Änderung in Punkt 4.1 zur Regionalschule „Gutenberg“ korrigiert.

Das richtige Abstimmungsergebnis zu Punkt 4.1 lautet.

Ja Stimmen:	3
Nein Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

Der Ausschuss votiert mit o.g. Korrektur für die Sitzungsniederschrift mit

Ja Stimmen:	5
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss:

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Das Amt für Schule, Jugend, Sport und Freizeit hat keine Mitteilungen.

Frau Schwabe, Leiterin des Kulturbüros, informiert die Ausschussmitglieder über die Eröffnungsveranstaltung des Schweriner Kultursommers.

Unter dem Titel „Eine Stadt tanzt“ habe man auf 5 Veranstaltungsorten ein kontrastreiches Angebot zeigen können.

Frau Schwabe stellte die Fortführung dieser Veranstaltung auch für das kommende Jahr in Aussicht.

Der Schweriner Kultursommer wird bis Ende September Groß- und Kleinprojekte veranstalten.

Frau Schwabe wies auf eine weitere interessante Veranstaltungsofferte hin. Am 24.06. werde man fünf unterschiedliche Veranstaltungen, hier das Musikschulfest, den Tag der offenen Tür im Kultur- und Informationszentrum, die Eröffnung des Projektes „David und Goliath, den Offenen Tag der Schule für Grafik- und Design sowie die Eröffnung des Neustädtischen Palais erleben können.

Des weiteren verweist Frau Schwabe auf die „Arno Breker“ Ausstellung im Schleswig-Holstein-Haus, die sehr gründlich vorbereitet werde.

zu 4 Bericht des Generalintendanten zur aktuellen Theatersituation

Bemerkungen:

Herr Jähmig bittet Herrn Kümmitz über den aktuellen Stand des Theaters zu informieren.

Herr Kümmitz verweist auf eine derzeit äußerst zufriedenstellende künstlerische Tätigkeit des Theaters mit enormen Zuschauerzahlen.

So habe allein das Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“ 16000 Besucher gehabt.

Die Mecklenburgische Staatskapelle gastiere auch außerhalb des Hauses.

Der Verkauf des Gestühls sei ebenso zufriedenstellend verlaufen.

Zur tariflichen Situation erklärte Herr Kümmitz, man führe derzeit Gespräche über den Abschluss eines Haustarifvertrages.

Dabei sei zu beachten, dass die Sparten am Theater in unterschiedlichen Tarifverträgen gebunden seien.

Man habe sich bereits auf eine Zeitschiene verständigt.

Über die Verhandlungen mit dem Landestheater Parchim informierte Herr Kümmitz, die Verhandlungen seien weit gediehen.

Mit der Übernahme des Kinder- und Jugendtheaters stiege die Spartenzahl auf 6 Bereiche.

Auf die Nachfrage, wann das Theater ein Theaterkonzept vorlegen würde, erwiderte Herr Kümmitz, das so ein Konzept erst dann entwickelt werden könne, wenn es eine klare Basis für das Theater gäbe.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss

zu 5.1 Entwicklungskonzeption zu den öffentlichen Badeanstalten/-stellen Vorlage: 01063/2006

Bemerkungen:

Frau Seiffert informiert über die Entwicklungskonzeption, die auch dem Wirtschaftsausschuss vorliegen würde.

Die Konzeption widerspiegele die Finanzlage sowie sei eine Bestandsanalyse, die in dem dargestellten Leistungsumfang eher einen nüchternen Ausblick geben könne.

Das Amt verfüge über einen jährlichen Haushaltsansatz in Höhe von 59.000,- Euro, der zur weiteren Entwicklung und Qualifizierung von Badestellen nicht ausreichen würde.

Der Vertreter des Ortsbeirates Weststadt mahnt die Installation von Sanitäranlagen an.

Ziel des Ortsbeirates sei es, wilde Badestellen in Naturfreibäder zu entwickeln, mit Sanitäranlagen und Feuerstellen.

Frau Seiffert weist auf eine Vorschrift hin, die genau definiere welche Maßstäbe an ein Freibad gestellt würden. Dies sei nicht nur mit Sanitäreanlagen erreichbar. Die in der Vorschrift ausgewiesenen Maßstäbe würden u.a. eine entsprechende Abgrenzung, Rasenmaat, Beaufsichtigung, Umkleidemöglichkeiten, tägliche Müllentsorgung u.a. benennen.

Hierfür seien aber keine Haushaltsmittel verfügbar.

Dem Vertreter des Ortsbeirates wird empfohlen in der STVV einen Dringlichkeitsantrag in dieser Angelegenheit zu stellen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

zu 5.2 Ansiedlung von privaten Hochschulen in der Landeshauptstadt Schwerin; Nutzung von städtischen Schulgebäuden; Sanierung des alten Fridericianums Vorlage: 01156/2006

Bemerkungen:

Herr Nottebaum, Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, führt in die Vorlage ein. Die Stadt Schwerin begrüße ausdrücklich die Ansiedlung von privaten Hochschulen.

In der vorliegenden Zeit habe die Stadt bereits Rückschläge hinnehmen müssen. Die Vorlage informiere über den derzeitigen Sachstand.

Die Baltic-Hochschule sei bereits akkreditiert, die zweite Hochschule befände sich in der Prüfung zur Akkreditierung.

Als Hochschulstandort eigne sich das Gebäude des Alten Fridericianums. Die Sanierungskosten würden sich bis 2009 auf 6 Millionen Euro belaufen.

Die Verwaltung strebe für die Hochschule schnelle Rechtssicherheit an und will der Hochschule zur Nutzung zunächst die Johannes-R. Becher Schule anbieten.

Der Ausschuss kritisiert das Vorgehen der Verwaltung, man könne nicht in dieser Eile vorgehen. Außerdem lasse die Vorlage zu viele Fragen offen.

Die Vorlage würde dazu beitragen, die eigenen Schulstandorte weiter zu schwächen.

Ebenso sei die Seriösität des Mieters nicht hinreichend beantwortet.

Herr Nottebaum sicherte zu, das die Verwaltung keine Problem damit habe, das Nutzungsverhältnis befristet abzuschließen.

Der Ausschuss kritisiert die zu kurze Zeitschiene.

Man habe sich das Ziel gestellt, die Staatlichen Schulen gegenüber Privatschulen besser zu schützen.

Der Ausschuss einigt sich jeden einzelnen der drei Punkte der Beschlussvorlage abzustimmen.

Beschluss:

Zu 1

Der Ausschuss nimmt Pkt. 1 zur Kenntnis.

Zu 2.

Der Ausschuss meldet weiteren Beratungsbedarf an und votiert nicht.

Zu 3.

1. Änderungsantrag der SPD

Der 1. Satz wird nach“....für die private Hochschule Baltic-College, der bis zum 31.07.2009 befristet ist.

Der Ausschuss votiert:

Ja Stimmen	5
Nein Stimmen	0
Enthaltungen	1

2. Änderungsantrag der SPD

Der letzte Satz in Punkt 3 wird gestrichen.

Der Ausschuss votiert:

Ja Stimmen	5
Nein Stimmen	0
Enthaltungen	1

3. Änderungsantrag der SPD

Der erste Satz endet mit der Befristung. Der Satzteil „... und die Ecole Internationale Schule.“ wird gestrichen.

Der Ausschuss votiert:

Ja Stimmen	3
Nein Stimmen	3
Enthaltungen	0

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss votiert abschließend über die Beschlussvorlage mit den Änderungen:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 6.1 Sanierung Schulstandort Weststadt (hier Goethe-Gymnasium)
Vorlage: 01026/2006**

Bemerkungen:

Frau Seiffert informiert den Ausschuss über die Kosten, die eine Sanierung der

Fenster und Sanitäranlagen in den Häusern 2 und 3 des Goethegymnasiums ergeben würde.

Die Kosten beliefen sich insgesamt auf 400.000 Euro.

Die Verwaltung erarbeite eine Prioritätenliste zur Haushaltsberatung.

Die Verwaltung legt diese Liste dem Ausschuss vor.

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Jähnig informiert über eine Anregung Herrn Dr. Haak, Fraktion der SPD, wonach der Name der Mecklenburgstraße auch in plattdeutscher Schreibweise im Straßenbild erscheinen solle.

Der Ausschuss nimmt dieses Thema für die nächste Sitzung auf.

gez. Claus Jürgen Jähnig

Vorsitzende/r

gez. Frank Reichel

Protokollführer